

Nerv mich [nicht], Naruto

Von PaylyNou

One & Only

„Nerv. Mich. Nicht.“

Sein Grinsen erlischt. Na endlich. Ich glaub, er hat´s kapiert. „Was?“

Zu früh gefreut. „Bist du schwerhörig geworden?“, antworte ich und drehe mich leicht in seine Richtung. „Nerv. Mich. Nicht.“ Keine Reaktion. Ist er eingeschlafen, oder was? Vorsichtig schiele ich zu Naruto rüber. Nein, er schläft nicht. Er starrt mich an. Wieso, zur Hölle, starrt er mich jetzt an?! Hab ich ´nen Schinken im Gesicht, oder wie? Ich will ihn gerade aus dieser komischen Starr-Starre reißen, als es zum Stundenanfang läutet. Gelangweilt lasse ich meinen Blick nach vorne schweifen und begegne dabei ungefähr zehn anderen Augenpaaren, welche mich und Naruto anstarren. So langsam reicht´s aber. „Hab ich Kartoffelpüree im Haar, oder warum starrt ihr alle so?“ Ups. Hab ich das eben wirklich gesagt? Egal.

„Du kannst doch nicht einfach unserem armen Naru-chaan sagen, dass er aufhören soll, dich zu nerven!“ Na toll. Jetzt mischt sich das Kaugummi auch noch in meine Angelegenheiten ein. Und beurteilt meine Fähigkeiten.

„Und wieso nicht?“ Scheiße. Wieso kann ich nicht einfach einmal meine übergroße Klappe halten?! Jetzt labert Sakura mich auch noch zu, von wegen Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, niedlich und was weiß ich alles! Bitte, lieber Gott, lass Sensei Kakashi einmal, nur ein einziges Mal, pünktlich zum Unterricht erscheinen! Mein Beten und Flehen wird nicht erhört.

„Lass gut sein, Sakura. Er hört dir eh nicht zu.“ Oh, Naruto ist wieder erwacht. Wird aber auch mal Zeit. Und er hat es tatsächlich geschafft, Sakura kurzzeitig zum Schweigen zu bringen. Leider redet sie nach drei-sekundiger Pause auch schon auf ihn ein, was ich nicht einfach mal so ausblenden kann, da Naruto direkt neben mir sitzt. „...Naru-chaan... nervst nicht... nicht traurig... Gaara... keine Ahnung... Volltrottel...“ Eh, wie bitte? Hat die mich gerade Volltrottel genannt?! Jetzt reicht´s mir aber wirklich. „Sakura?“

„WAS?!“ Oho, da ist aber eine sauer auf mich.

„Halts Maul und misch dich nicht in Dinge ein, die dich nichts angehen.“ Jetzt werde ich von der ganzen Klasse angestarrt. Happy Birthday, Gaara, das gibt tausend Punkte! Kann ich nicht einfach mal die Fresse halten?

Sakura läuft langsam rot an und ich glaube, ich kann eine Wutader an ihrer Stirn pochen sehen. Schön. Soll sie ruhig ausflippen. Dann hab ich wenigstens ´nen Grund mehr den Unterricht zu schwänzen. Entgegen meiner Erwartungen, schnaubt sie nur mal kurz und verschwindet dann wieder auf ihren Platz. Gott sei Dank.

Nun, da wieder Funkstille herrscht, wendet sich auch der Rest der Klasse von uns ab. Nur Sasuke beobachtet Naruto noch ein wenig länger. Ach, der soll sich mal nicht in

die Hose machen, nur weil ich seinem besten Freund die Meinung gesagt habe. Ehrlich. Wo sind wir denn? Im Kindergarten?
Kurz sehe ich zu Naruto hinüber. Der sieht irgendwie geknickt aus. Aber immerhin hält er mal die Klappe. Das wird sicherlich eine ziemlich entspannte Mathestunde.

Von wegen entspannt. Sensei Kakashi ist noch nicht mal halb zur Tür rein- im Übrigen fünfundzwanzig Minuten zu spät- als er auch schon von Ino und Sakura belästigt wird, welche sich natürlich beide Sorgen um Naruto machen.

Sobald ich meinen Namen höre, packe ich meinen Rucksack, werfe Block, Kuli und Buch hinein und stehe auf. Sofort werde ich wieder angestarrt. Mein Gott, bin ich heute wieder ein Publikumsmagnet. Haben die nichts Besseres zu tun? Anscheinend nicht.

„Gaara, was soll das werden?“, werde ich auch sofort von Kakashi auf mein seltsames Verhalten angesprochen. Als ob er das nicht wüsste.

„Ich gehe.“ So wie immer, wenn die Schule mich nervt.

„Du bleibst.“ Oho, heute ist er aber mutig.

„Ich bin 18, ergo, kann ich tun und lassen was ich will. Rufen Sie doch die Polizei, wenn es Sie stört. Guten Tag, wir sehen uns am Donnerstag.“ Und damit gehe ich an ihm vorbei und verschwinde auf den Flur.

Nun lehne ich draußen an der Schulmauer und warte darauf, dass Sasuke sich dazu entschließt, mich zusammenzuschießen. Worauf ich auch nicht lange warten muss. Gerade als ich meine Zigarette zur Hälfte geraucht habe, kommt er aus dem Schultor spaziert und biegt natürlich sofort rechts ab. In meine Richtung. Genervt drücke ich die Zigarette an der Wand aus und werfe sie dann auf die Straße, warte weiterhin auf Sasuke, welcher sich bereits vor mir aufbaut. „Wie kommst du darauf, Naruto so runter zu machen?“

„Ich hab ihm gesagt, er nervt. Wenn sein Ego das nicht verkraftet, sollte er es mal mit einer Therapie versuchen.“

„Weißt du, Sabakuno, ich habe echt geglaubt, dass Naruto dich irgendwie netter machen könnte. Da hab ich mich wohl geirrt.“

„Ist das dann alles?“, frage ich so gelangweilt wie möglich und spiele zeitgleich mit meinem Feuerzeug rum. Sasuke schnaubt kurz- Alter, hat der zu viel Zeit mit der Haruno verbracht, oder wie?- und haut dann wieder ab. Endlich Ruhe.

Irgendwie habe ich mich zu früh gefreut, denn meine Schwester kommt, Nara hinter sich her zerrend, um die Ecke gerauscht und hält genau auf mich zu. Sie sieht ein wenig sauer aus. Anscheinend weiß sie mal wieder von der Aktion in Mathe. Das gibt Prügel. „Gaara.“ Sie knurrt. Temari knurrt nur, wenn sie wirklich sauer ist.

„Temari.“

„Du... Was fällt dir eigentlich ein?! Du kannst doch nicht einfach Naruto nieder machen!“

Häh? Habe ich irgendwie, irgendwo mal irgendwas verpasst? Seit wann interessiert die sich bitte für Naruto? Außer... Temari- Tenten- Hinata- Naruto. War. Ja. Klar.

„Ich hab ihm nur meine Meinung gesagt!“, verteidige ich mich und hebe schon mal meine Hände. Temari zielt als Erstes immer auf den Kopf.

„Nur deine Meinung gesagt?! Du hast Naruto nieder gemacht! Beweg deinen Arsch gefälligst zu ihm hin und entschuldige dich!“

Eh, what? Wisst ihr noch was ich vorhin über den Kindergarten gesagt habe? Ich fürchte, wir sind wirklich da. „Aber-“

„Nichts, aber, Freundchen! Du weißt, ich habe immer noch ein ganzes Album voller Babyfotos von dir!“

Ouh, die Babyfotos. Ich stecke echt tief in der Scheiße. „Ist ja gut. Ich entschuldige mich ja schon.“ Schnell greife ich nach meinem Rucksack und werfe Temari einen bösen Blick zu, welche, vollkommen zufrieden mit sich, grinsend zurückschaut.

Nun wieder völlig genervt, gehe ich an ihr und Nara vorbei und sehe mich schließlich auf dem Schulhof um. Naruto... Naruto... Nar- Da ist er ja. Na klasse. Direkt neben ihm stehen Sakura, Hinata, Sasuke, Neji und zu allem Überfluss auch noch Ino.

Gebt mir ´ne Schaufel, ich mach mir jetzt mein eigenes Grab. Okay, Scherz, zuerst entschuldige ich mich bei Naruto. Sonst wird meine Leiche wohl nie Ruhe finden. Temari ist äußerst einfallsreich.

Ich hole einmal tief Luft und gehe dann auf die sechs zu, welche mich leider viel zu früh bemerken und mit bösen Blicken in Empfang nehmen. Ich ignoriere sie einfach mal und gehe direkt auf Naruto zu, welcher eher überrascht als böse aussieht. Noch bevor ich auch nur in seine Nähe kommen kann, schneidet Sasuke mir den Weg ab.

„Was soll das bitte werden?“

„Geh mir aus dem Weg, Sasuke. Naruto und ich haben noch was zu erledigen.“

„Willst du ihn noch-“

„Alter, geh mir aus´m Weg oder lass es sein, aber laßer mich nicht voll.“ Ich schubse Sasuke kurzerhand zur Seite, greife nach Narutos Handgelenk und ziehe ihn ins Schulgebäude und in das nächstbeste leere Klassenzimmer.

„Also... Naruto? Es tut mir leid.“

„Das meinst du nicht ernst.“

Wumm! Seit wann ist Naruto so ein Mädchen, dass er eine ernstgemeinte Entschuldigung haben will? Argh... dieser Junge macht mich noch verrückt! Und das denke ich nicht das erste Mal.

Schon als ich neu in die Klasse gekommen war und er wie ein kleiner schwanzwedelnder Golden Retriever vor mir stand, mit seinen zerwuschelten blonden Haaren, den ozeanblauen Augen, diesem verfluchten Hemd, welches halb geöffnet war und damit mehr von seiner naturgebräunten Haut gezeigt als verdeckt hatte, und dieser Jeans, die sich so verdammt geil an seinen Hintern schmiegte... Damals waren mir beinahe meine Homo-Hormone durchgegangen. Nur dank der Tatsache, dass ich mit meinen sechzehn Jahren mehr als genug Erfahrung hatte, war mir damals keiner abgegangen. Und heute...

Wenn er mich jetzt noch länger so ansieht, gehe ich gleich hin und entschuldige mich RICHTIG. Nur wird ihn das wohl eher schockieren als gefallen, also entscheide ich mich spontan dazu, ihn einfach mal zu zulabern: „Doch, ich meine es ernst. Es tut mir leid, dass ich dich mit dieser Äußerung verletzt habe und wenn du willst-“

Ich werde von seinem Kichern unterbrochen. Eh, Sekunde mal! Kichern? Der lacht mich doch jetzt nicht ernsthaft aus, oder?

„Du bist so niedlich, wenn du versuchst dich zu entschuldigen!“ Eh, what? Niedlich? Ich glaube, ich starre ihn gerade an. Hör auf ihn anzustarren, Gaara! Hör auf! HÖR AUF VERDAMMT NOCHMAL!!!!

Huch, ich glaube ich war kurz weg. Naruto kichert immer noch. „Wieso lachst du?“ Okay, das war wohl die bekloppteste Frage, die ich je in meinem ganzen Leben gestellt habe.

„Oh Gaara...“ Naruto wischt sich einmal über die Augen. Alter, der hat ja wohl nicht geheult vor Lachen, oder? Ich glaub, ich habe irgendetwas verpasst.

„Du bist manchmal wirklich niedlich.“ Jetzt hat er es schon wieder gesagt! Ich bin nicht

niedlich! „Hey, ist alles okay mit dir? Du schaust so geschockt.“

„Das Gleiche könnte ich dich fragen! Eben warst du noch so extrem geknickt und jetzt lachst du dir hier einen ab! Was zur Hölle ist los mit dir?“

„Ich bin verliebt.“ Mein Kinn klappt runter. Ich fürchte, wenn es nicht angewachsen wäre, würde es jetzt auf dem Fußboden liegen. Warum erzählt er mir das?

„Gaara? Soll ich dein Kinn festhalten?“ Jetzt lacht er mich schon wieder aus.

Ich versuche mich irgendwie wieder in den Griff zu bekommen und ignoriere dabei das ungute Gefühl in meiner Brust. „Du... bist verliebt, ja? Schön. Und deshalb benimmst du dich wie...“

„Ein Vollidiot?“ Ich nicke bestätigend und Naruto lacht schon wieder.

So langsam komme ich mir extrem verarscht vor. „Und warum sagst du MIR das? Und nicht... in wen auch immer du verliebt bist?“

Kurz sieht er mich einfach nur ausdruckslos an. Dann beginnt er zu grinsen und kommt langsam auf mich zu. „Aber das habe ich doch getan.“ Häh? Auszeit! Ich muss nachdenken!

„Sonst bist du doch auch nicht so begriffsstutzig, Gaara...“ Naruto spricht viel leiser, irgendwie... zärtlich. Und er kommt immer noch auf mich zu. Ich stolpere ein paar Schritte zurück und finde mich schließlich mit dem Rücken an der Tür wieder. Auszeit, bitte! Ich muss nachdenken! Hey, hört mich denn keiner?! AUSZEIT!!!

„Ehm, Naruto, ich...“, beginne ich, als er sich so nah vor mich stellt, dass ich mich nur leicht nach vorne beugen müsste, nur ein klitzeklein bisschen...

„Ich hab dich letztens im HIM gesehen.“, flüstert er und stützt sich rechts und links von mir ab. HIM? Was genau... Oh Scheiße!

Das HIM ist DER Club für Homo- und Bisexuelle Typen, die Lust auf ein bisschen Spaß haben. Leider Gottes, verbringe ich dort fast jeden Samstagabend, und wenn es nur ist, um meinem besten Freund an der Bar zu helfen.

„Du... du bist schwul?“ Wisst ihr noch was ich vorhin über die wohl bekloppteste Frage in meinem ganzen Leben gesagt habe? Streicht das. Das eben war mit Abstand die bekloppteste Frage in meinem ganzen Leben.

„Bi, wenn ich bitten darf.“

„Und verliebt?“

Naruto lächelt einfach nur als Antwort. Okay Gehirn, ich weiß, dass dich diese Nähe hier gerade ziemlich lahmlegt, aber könntest du diese Informationen bitte verarbeiten, damit ich nicht mehr wie ein total Bekloppter da stehe?! Ich kann förmlich spüren, wie sich da oben irgendetwas in Gang setzt und Naruto kann es wahrscheinlich sehen, denn er grinst und beugte sich noch ein Stückchen näher zu mir. Mir fällt auf, dass er nur ein klitzeklein bisschen kleiner ist als ich, was dazu führt, dass ich ihn ohne große Probleme küssen könnte... Oh, Shit, meine Fantasie geht mit mir durch!

„Gaara... muss ich dir wirklich noch einen Tipp geben?“ Naruto spricht so leise, dass ich mich extrem anstrengen muss um ihn zu hören, aber nicht, weil ich schwerhörig bin, sondern weil mein schlagendes Herz alle anderen Geräusche übertönt.

Ich merke gar nicht richtig wie ich nicke. Zuerst sieht mich Naruto überrascht an, dann grinst er wieder und... küsst mich. Einfach so.

Sanft liegen seine Lippen auf meinen, völlig ohne Druck. Er überlässt mir die Entscheidung. Entweder ich sage nein oder... Ich schließe meine Augen, lege meine Hände an seine Hüfte und erwidere den Kuss.

Der Kampf ist eröffnet! Beinahe sofort öffnen sich seine Lippen und seine Zunge streicht über meine Unterlippe. Ich bin normalerweise ein ziemlich entspannter

Küsser. Ich lasse mir Zeit. Aber diesmal... Diesesmal kann ich seine Zunge gar nicht schnell genug in Empfang nehmen.

Narutos Arme schlingen sich um meinen Nacken und ich lasse mit meiner linken Hand kurz von seiner Hüfte ab, greife nach hinten. Irgendwo da... da ist das Schloss. Mit einer schnellen Bewegung schließe ich ab und lege meine Hand dann wieder zurück an Narutos Hüfte, welche sich schließlich an meine presst. Während unsere Zungen einen hitzigen Kampf miteinander austragen, beginnt er damit sich an mir zu reiben und so langsam wird mir anders... Oh scheiße, wenn er so weiter macht, geht mir hier gleich einer ab!

Meine Hände rutschen von seiner Hüfte aufwärts, bis sie auf seiner Brust liegen und ich ihn leicht von mir drücken kann.

„Was ist?“ So wie ´s aussieht bin nicht nur ich leicht aus der Puste.

„Wenn du so weiter machst, halt ich das definitiv nicht lange durch.“

„So aus der Übung?“ Höre ich richtig? Macht sich der kleine Pinsch da vor mir, echt lustig über meine Kondition?

„Pass auf was du sagst.“, knurre ich leise und greife ihm als Antwort auf seine freche Frage in den Schritt. Da hat sich ebenfalls bereits etwas getan.

Entgegen meiner Erwartungen jedoch, keucht Naruto nur kurz und grinst dann bereits wieder. „Gefällt dir was du spürst?“

„Da fragst du noch?“ Ich grinse ihn ebenfalls an und er beugt sich bereits wieder vor, als uns die Schulglocke aus unserer kleinen geilen Welt reißt.

„Wir sollten gehen. Außer du hast Lust auf Nachsitzen.“, flüstere ich und lasse von ihm ab, drehe mich bereits zur Tür, um aufzuschließen, als sich zwei Arme um meine Mitte schlingen.

„Ich glaube kaum, dass Kurenai uns nachsitzen lässt.“, haucht Naruto in mein Ohr und knabbert dann daran, während seine Hände sich langsam unter mein Shirt schieben.

„Ach nein?“

„Nein. Und selbst wenn... Nachsitzen mit dir macht sicherlich eine Menge Spaß.“ So wie er das letzte Wort betont und seine Hände über meine Brust streicheln, kann ich nur an Sex denken. Seit wann ist er so? Ich hätte ihm früher sagen sollen, dass er nervt. Jeden Morgen mit einer Latte aufzuwachen, nur weil der Typ sich durch meine Träume vögelt, ist nicht gerade angenehm, vor allem nicht, wenn es nur bei Träumen bleibt. Aber jetzt...

Ich werde durch einen ziemlich schmerzhaften Kniff in meine rechte Brustwarze wieder aus meinen Gedanken geholt. „Au! Was sollte das?“

„Das war für den blöden Kommentar, von wegen ich nerve.“ Er beginnt wieder damit an meinem Ohr zu knabbern und so langsam habe ich wirklich kein Problem mehr mit dem Gedanken nachher Nachsitzen zu müssen.

„Von wegen blöder Kommentar. Du nervst manchmal wirklich.“

„Ach sei still!“, murrte er und beißt mir in den Nacken. Ich will gerade zu Widerworten ansetzen, als seine Hände in meine Boxershorts gleiten. Alter! Was machen seine Hände in meinen Shorts? Okay, noch eine bekloppte Frage, aber ehrlich... Will er wirklich, dass mir hier einer abgeht, oder was?!

„Naruto.“, bringe ich gerade noch so heraus, bevor er mir mit ein paar Streicheleinheiten jegliche Möglichkeit zum Widersprechen nimmt.

Schwer atmend lehne ich an der Tür, während Naruto seine Hand säubert. „Das war unnötig.“

„Wärst du lieber mit ´nem Ständer durch die Schule gelaufen?“ Die Frage erübrigt sich.

Welcher Typ läuft auch schon gerne mit ´nem Ständer durch die Schule?

„Und was ist mit dir?“, frage ich und werfe einen kurzen Blick auf seine Hose, unter welcher sich eine kleine Beule abzeichnet.

Naruto zuckte kurz mit seinen Schultern. „Ich halt das schon aus. Ich stell mir einfach Orochimaru nackt vor, wenn ´s zu schlimm wird.“

Allein bei dem Gedanken an Orochimaru wird mir kotzübel. Und da will er ihn sich auch noch nackt vorstellen? Wi-der-lich. Also Orochimaru, nicht Naruto.

Nein, Naruto ist was komplett anderes... sexy, lecker, äußerst amüsan, leicht nervig, ziemlich geschickt (vor allem mit seiner Zunge)... Ich glaube, ich bin gleich wieder horny.

„Na dann, auf geht's.“, sage ich und schließe die Tür auf, spähe vorsichtig auf den Flur. Niemand da. Seeeehr gut.

Noch bevor ich hinaus treten kann, ergreift Naruto meine Hand und zieht mich mit. Und er lässt mich nicht mehr los. Wir sind gerade mal drei Meter gegangen, als mir plötzlich etwas in den Sinn kommt, was das schöne Gefühl überall in meinem Körper verdrängt.

„Naruto, warte mal.“

„Was ist?“

„Bist du dir sicher, dass du das willst?“

Er sieht mich fragend an und ich deute auf unsere verschränkten Hände. Kurz sieht er nachdenklich aus, dann lächelt er und tritt näher an mich heran. „Mach dir keine Sorgen. Sasuke weiß, dass ich bi bin und was der Rest denkt ist mir ziemlich egal. Aber... ist es denn für dich okay?“

Kurz sehe ich ihn verwirrt an, dann fällt mir ein, dass noch niemand davon weiß, dass ich schwul bin. Da ich meine meiste Zeit mit meinen Geschwistern oder im HIM verbringe, wo absolut jeder weiß, dass ich schwul bin, vergesse ich manchmal, dass ich mich in der Schule noch nicht offiziell geoutet habe. Aber nicht weil ich Angst habe. Sondern weil ich einfach zu faul dazu bin. Warum sollte ich mich hinstellen und sagen: Ich bin schwul. wenn ich auch einfach darauf warten kann, dass mich irgendwann mal einer darauf anspricht und ich es ihnen dann mit einem leicht psychopatischen Lächeln im Gesicht sagen kann?

„Mach dir keine Sorgen. Entweder sie kommen damit klar oder eben nicht. In einem halben Jahr ist dieser Zirkus hier eh zu Ende und dann gehen wir alle aufs College. Da sind die Gehirne mancher Menschen einfach weiter entwickelt als jetzt.“

Naruto grinst kurz und zieht mich dann näher zu sich. „Dann lass uns mal ordentlich den Geschichtsunterricht crashen.“ Mit diesen Worten küsst er mich noch einmal kurz und zieht mich dann hinter sich her in den Unterrichtsraum.

Natürlich bekommen wir Anschiss. Aber da wir nur zehn Minuten zu spät sind, entkommen wir dem Nachsitzen. Glück gehabt.

Und natürlich werden wir angestarrt. Immerhin kommen wir Händchenhaltend in den Unterricht. Sasuke fasst sich als Erster wieder und grinst einfach nur vor sich hin, während Hinata kurz davor scheint in Tränen auszubrechen. Armes Mädchen. Ich mag sie, ehrlich. Aber... Naruto habe ich einfach lieber.

Wir setzen uns breit grinsend auf unsere Plätze und lösen unsere Finger nur voneinander, wenn wir etwas mitschreiben müssen.

Als es nun endlich zum Ende der Doppelstunde läutet, ist Sensei Kurenai die Erste, die den Raum verlässt. Und dann werden wir bestürmt.

„Naruto, du bist schwul?“ Okay, Naruto wird bestürmt. Ich werde großzügiger Weise

einfach mal ignoriert. Gut so. Und während Naruto dabei ist, allen zu verkünden, dass er und ich schwul und ab sofort ein Paar sind- allein bei dem Wort Paar wird mir ganz warm (Scheiße, seit wann bin ich so extrem schwul?)-, packe ich unsere Sachen zusammen und will gerade nach seiner Hand greifen, als mich jemand am Oberarm packt und zu sich rumdreht. Sasuke.

„Was willst du?“ Bilde ich mir das ein oder ist es auf einmal total still im Raum?

Kurz sieht er mich grimmig an, dann lächelt er und patscht mir doch ernsthaft auf den Kopf. „Pass auf ihn auf, ja? Und wehe...“ Sein Lächeln verschwindet und er sieht mich drohend an. „Wehe, du tust ihm weh. Dann werde ich dir wehtun, klar?“

Okay, normalerweise habe ich kein Problem damit, wenn mir jemand droht. Dann gibt's einfach ´ne Runde Prügel und alles ist wieder gut. Aber bei Sasuke... der sieht schon ein wenig gefährlich aus. Entgegen meiner Gewohnheit nicke ich einfach nur und werde dafür auch mit einem klitzekleinen Lächeln belohnt.

Noch bevor ich etwas tun kann, ergreift Naruto meine Hand und schmiegt sich an mich. Anscheinend hat er alles geklärt. Okay, normalerweise steh ich nicht so auf Kuschn... Ach Scheiß drauf! Lass uns kuscheln, Naruto.